# Sallesche Zeitung Landeszeitung für die Provinz Sachsen

für Unhalt und Chüringen.

Jahrgang 196.

Sweite Musgabe Freitag, 4. Dezember 1908,

Geschäftsstelle in Berlin Bernburgerstr. 8. Telephon-Amt VIa fr. 11 494. Drud und Bertag von Otto Thiele in Galle a. 6

schäftstelle in Halle a/S. Leipzigerstr, 87. Finterbaus. Lelephon ftr. 158. Gingang Gr. Braufausftr. Sprifteitung : Dr. Walther Gebensieben in halls a. 6.

## Die Throuvede.

So ift nun also ber Reichstag am 3. Dezember b. 36 gusammengetreten. Der Termin scheint ber Regierung flaats-rechtliche Strupel bereitet zu haben. Denn nach einer allers dings etwas buchstabenmäßigen Auffassung der bezüglichen Berfassungsbestimmungen glaubte man ben Reichstag nicht vor bem 6. Dezember eröffnen gu burfen, weil ber vorige an biefem Datum eröffnet war und der Reichstag erst 5 Jahre nach dem vorigen gusammentreten könne. So ist recht bezeichnend, daß man für derartige Fragen jetzt ein so tiefgesendes und liebevolles Berständnis wieder gewonnen hat, die doch einiger niaßen an die brolligen Zeiten des feligen Bundestages erinnern. Die Gorge ber leitenben Rreife fcheint umfomehr fich ben Die Sogs der eienden Areite jageint mindrugt nich den Rebendingen gugunenden, je ernster die Aufgaden werden, die tatsächlich dem Reichstage gestellt find. Dies tritt auch in dem Indalt der Eröffnungsrede hervor. Die vichstigsten Aufgaden, die des Genischen Reichs harren, sind nur obenhin mit einigen Worten erwähnt, während sich die Rede bei den kleinern Vorlagen mit Liebe und Besaglickeit, sa 3. X. gar mit einer kurzen Begründung, auffält. Ueberraschungen sind in ber Thronrebe gar nicht entsalten.

Daß die Finan slage des Reiches keine gute ist, ist bereits seit geraumer Zeit bekant. Die Hauptschweizigkeit liegt in der Wahl des Weges, auf dem neue Einnahmen sit das Reich beschafft werden; sie wird erst erfolgen tonnen, wenn fich bie Ginnahmen aus bem neuen Bolltarif überfeben laffen. Das kann aber erst nach Abschluß der Handelsverträge gesschen, über die, wie in der Eröffnungsrede bemerkt wird, die Berhandlungen mit mehreven Staaten bereits eingeleitet find. Es fit bemnach gu erworten, bof ber bort augefündigte Gefehntungf füber eine anberweite Ordnung bes Finanzweins des Neiches nur formelle und vorbreitende Bebeutung hat und ber Ergänzung durch spätere auf die Beschaffung neuer Eins nahmen gerichteter Maßregeln bedarf. Auch nach bem neuen Etatsentwurf werben die Bundesstaaten aus eigenen Mitteln Beitrage für die Bedürfnisse des Reiches zu leisten haben, und trobdem wird das Reich zur Deckung seiner laufenden Ausgaben sich des Mittels der Zuschufanleise bedienen mussen. Das ift gewiß ein unerwünschter Zustand, aber er wird nicht beseitigt werben, so lange nicht für Bermehrung ber eigenen Sinnahmen bes Reiches geforgt wirb. In ber Eröffnungsrebe wird bestätigt, daß die verbundeten

Regierungen eine Berlängerung bes mit bem jegigen Geschäfts-jahre ablaufenden Termins bes Gesetes über bie Friebens prafenzitärfe des Heeres dem Reichstage vorschlagen werden. Patiurlich handelt es sich hier nur um ein Provi-forium, die endgültige Festlegung des Friedensstandes für einen software Beitraum vird einer spitzenen Geschiedunger in einer Afingeren Zeitraum vird einer spitzenen Session überlassen weben müssen. Wir bedauern biese Provisorium. Es ist in hohem Grade beunruhigend, um nicht zu sagen ein Zeichen der Schwäcke ber Regierung. Siest das Provisorium auf ein Zahr nicht viederum einer Konzession an die heeresseinbliche Linke, die bas Gewicht bes Parlaments fchwerer wie bas ber Krone and in den Heeresfragen gestalten möchte, verzweifelt ähnlich? Denn die Linke war es, die von vornherein die Forberung aufgestellt hatte, die Präsenzstärk in jed em Jahre wattine tepirmer verein ivor auch vom eine beier einze amgegeniget ift in ber Rebe recht weit gefaßt und recht wenig flac auss gebrückt. Wie glauben jedoch nicht fehl zu gehen in der Annahme, daß es sich im wesentlichen um Anlefestung der Anhegeschiefter jandeln wird. Sehr weit schient die Angelegensteit noch nicht gediechen zu sein, denn zunächt wird nur von der ersowerlichen Beschlußfaljung des Bundesrats über die ketreffenden Kleichentmiffer gehrecher.

betreffenden Gefegentwürfe gefprochen. Detrefenden Sejegenwurfe geprochen.
Ueber die Bebeutung der auf eine Aenberung des Börfen gefetze begüglichen Ankündigung läßt sich noch nicht urteilen. Wenn an der Grundlage des bisherigen Sejeges festgehalten und nur die Möglichtet des Mitsbrauches einzelner Borfchriften gur Berlegung von Treu und Glauben

beseifigt werben soll, werben die rechtsstehenden Parteien ihre Mitwirtung nicht versagen. Freilich kam man der "Deutschen Tageszlą." nicht Unrecht geben, wenn sie inbezug aus biesen Passus die Begrin der Eröffnungsrede folgendes äußert: Was die Begrin dung der Börsengeschreform am langt, so wird man verschiedener Meinung darüber sein lönnen, ob sich falsäcklich, Mispräuche herausgebildet haben, die Treu und Glauben verleten und den vollswirtichaftlich berechtigten Borienverfehr empfindlich ichabigen." haben bon folder Schabigung bisher nichts verfpurt und bleiben noch der Meinung, daß die jenigen Tren und Glauben mehr berleben, welche gegen das Börfengelet ber-ftoßen, als die, die aus diesen Berftoßen die rechtlich möglichen Konfequengen ziehen. Unferes Erachtens ware es beffer gewesen, in einem Altenftud von der Bedeutung einer Thronrede eine fo umftrittene und ameifel. hafte Begründung wegzulaffen. Einiger-maßen überrafden muß die Vemerkung, daß im Anschluß an die Borfenreform berfucht werden folle, burch eine Menderung der Reichstempelgesetzung "berechtigten Interessen des Börsenverschers entgegenzusammen." Man will also doch eine Seradsehung der Börsensteuer versuchen. Daß man den Aus-dernacksehung der Borsensteuer dersuchen, daß die Aus-dernacksehung wertungen" währte, deutet darauf hin, daß die Ausgelegenheit noch im Stadium der Borberatung fledt. Wie um geeignet gerade der jetige Beitpunkt zu einem solchen Ber-fuche ist, das haben wir mehrfach nachgewiesen. Wir bleiben auch heute bei der Anschauung, daß der Berfuch im Reichstage Gine Mehrheit für die Berabfebung ber fdeitern werbe. Borfenfteuer wird nicht gu finden fein.

Die Anflindigung eines Gefegentwurfs über bie Entfcädigung für unschuldig erlittene Unter-juchungshaft wird allgemein mit Genugtuung begrüßt Se fdmeller ber Bundesrat bier aum Biele tommt, um fo beffer.

Richt befriedigen kann bagegen bie Art und Beife, wie ber Sandelsbertrage in ber Gröffnungsrebe Erwähnung getan wird. Es wird über ben Gang ber Bertrags. verhandlungen in einigen gang unverbindlichen Worten bin-tweggegangen. Das muß doch in den weitesten Kreifen ftutig machen. Auch mit einer Erneuerung des Proviforium & mit England werben die nationalwirtschaftlich gefinnten Areise ebenfalls nicht sonderlich gufrieden fein; gerade dieses Provisorium hatte man gern befinitiv abgetan gewißt. Man scheint in Regierungskreisen der Anschauung zu hulals ob ber Reichstag hier feinerlei Einwe gegen die Regierungsplane erheben werde. Gine englische Kolonie nach der anderen ist im Berlaufe des Provisorums aus der Meistbegünftigung herausgelassen, so daß nur das freihändserische Mutterland noch übrig bleibt. Auf Kanada ift Bermudas gefolgt und auf Bermudas Indien, das auf unseren Zucke Strafzölle gelegt hat. Die Australier bifferenzieren und in der Pragis und in Südoftika differenziert man und nicht nur durch Sölle, sondern läßt der Einfachseit halber deutsche Waren nicht zur Wespretung auf ber Gifenbahn gu und verbietet beutiden Reifenden, ber noch größeren Einfachheit halber, den Eintritt ins englische Ge-biet. Ranada aber, von dem seiner Beit der Anstoß zur Kündigung des alten englisch-deutschen Wertrages ausgegangen ift, belegt uns mit Kampfzöllen, weil wir die "Dreiftigkeit" gehabt haben, ihm gegenüber nach seinem Ausscheiden aus der englisch-beutschen Meistbegünstigung logisch erscheinender Weise den Generaltarif in Anwendung zu bringen. Du lieber Gott, was bleibt benn ber beutschen Regierung anders zu tun übrig? Freilich könnte sie ja jett die kanadischen Kampszölle mit deutschen Kampszöllen beantworten; aber fo boje ift felbstverständlich Graf Bulow nicht! Ob der neue deutsche Neichstag so bose sein wird, oder ob er abermals der Ruhe des Grafen Bülow zuliebe Ja und Amen gu der deutsch-englischen Fortwurstelei fagen wird, das dürfte die erfte Prüfung auf feinen nationalpolitischen Wert bar-

Im übrigen fürchten wir, daß troß aller Zugeständnisse an das liebe England und troß alles Zurücktellens vieler ftaatlichen und militärischen Notwendigkeiten Graf Bulow die ersehnte siihe Rube in diesem Reichstage nicht finden wird, benn die 81 Unholde, welche aus bem Mosett hervorgestiegen find, dürften alsbald in Totenluft aufschäumen und mit ihren Initiativanträgen bringen. Denn in ber Tat, die roten Berren fündigen an, daß fie mit "positiven Reformvorschlägen" tommen werden. Im Lichte besehen fantt diese Antündigung natürlich auf Schwindet hinaus. Der "Borvörte" abst einige der fog. Reformpfane auf: "Mügemeines, gleiches, direktes und ge-heimes Wahlrecht beider Ceschsceher sitr alle Vertretungs bes beutiden Bolles verfaffungsmäßig feftgelegt! Berwandlung des Rlaffenheeres in die Bolfswehr. Erfetung ber den Maffenberbrauch belaftenden Steuern durch foldte, die der den Araljenwerbrauch vergienden Seutern durch jouge, die den Bestig tressen. Gesetzliche Einstützung des Achtsunden-tags. Das sind alles unter den heutigen Berhältnissen mögliche Dinge, auch diese "hositiven Borschläge" sollen alse nur der Agitation vienen. Bielleicht wird aber der Ardauz, den die "Genossen" machen werden, wenigstens das eine Gute haben, daß er die bürgerlichen Parteien in Atem erhält und bas beschämende Schauspiel ber ftetigen Befdluß. unfähigteit uns erfpart, bas ber borige Reichstag ge-

Die Solugworte ber Thronrede über die guten und freundlichen Begiehungen gu ben fremben Staaten find ebenfo begründet wie von gerechtem Selbstverußtsein getragen. Man kann dem Deutschen Reiche nirgends die Anerkennung versagen, daß es das Mög-Lichfte getan hat, um den Weltfrieden zu wahren. Was in-fonderheit die Wirren auf der Balkanhalbinfel betrifft, fo ift, wie die Thronrede gutreffend herborhebt, das Deutsche Reich erst in gweiter Linie beteiligt. Wir verdanken das der weisen Zurückhaltung, welche die Leiter unserer auswärtigen Politit bort beobachtet haben, ohne bag ber Bebentung des Reiches Eintrag getan worden wäre. Daß ins-besondere Seine Majestät der Kaiser gewillt ist, das Recht den Reiches auf maßgebende Beteiligung an ber Weltpolitik mach drudlich geltend zu machen, zeigt fein Bestreben, mit den Gerrichern ber großen europäischen Staaten unausgesetzt Fühlung zu halten. Der Simveis auf die Besuche in Rom und Bien, fowie auf die Zusammenkunft mit dem Raifer von Rugland war deshalb siderlich am Plate.

Die Eröffmungsrede war leider diesmal nicht, wie sonie bei dem Beginn einer neuen Legislaturperiode, von S e i ne n Majeftat bem Raifer felbft gehalten worden. Reichstag wie das beutsche Bolt fennen die Grunde, die bem Herricher diese Zurückschung zur Pflicht gemacht haben. Wit Teilmahme sind, 10 weit die deutsche Zunge Kingt, die Nachrichten über das Besinden Kaiser Wilhelms verfolgt worben, und wenn fie auch feineswegs gur Bemrubigung, biel. mehr zur freudigen Hoffnung auf baldige Wiederherftellung Grund gegeben haben, so war doch allgemein der Wunsig Grond gegeben haben, so war doch allgemein der Wunsig verbreitet, daß den erlauchte Hertscher durch anszischige Schoung, so weit an ihm liegt, den Heitungsprozeh be-scheunigen möchte. Aus dem Wortsaute der Eröffnungs-vohr neuden werden. rebe entnehmen wir, daß Seine Majestät biesen jest im wesentlichen als beendet betrachtet. Und dafür banken wir

Die Berliner Presse hat die Eröfsnungsrede jum größten Leil bereits in den gestrigen Abendblättern besprochen. Die "Krz, 1814." fast ihr Urteil dassin aufannnen, das die Nede ein überauß nüchternes Gepräge habe und keinerlei Ueberraschungen biete. Sie warnt, das die Gelassenbeit der Nede uns nicht über den Ernst der Sachlage hinvegtäuschen Diefe



eu

Bebung und Stärfung ber Racht und bes Unfebens bes Reiches

atinftiges Urteil:

#### Dentiches Reich.

Salle a. G., 4. Dezember.

fügten Sachbehanblung in Borfchlag bringt.

\* Der Fall hedeuroff, Das Alltenfircher nationalliberale Wahlfomite erläft jest endlich solgende Erflärung:

"Bon gegnetischer Seite wird die Behanptung verbreitet, das Komite der Nationalliberale de kreife Klitenfichen bade bas Bentrum jum Jwede eines Kompromisse mit Bezug auf die Landlagswahl angegangen. Die Unterzeichneten geben liernit die Erffätung ab, dos obiges Gerstätt durchaus unwahr ist. Das Komitee der Wationals überalen des Kreifes Altenfirchen und omit die Farte fat mit dem Bentrum in gar feiner Weise die geringste Führung angestrebt."

konfervotiven, der deutschosialen Reformpartei und des Kinndes der Aandwirte:

"Es ist Taslach, daß ein Angehörigen der nationallikerolen Kortel, Jere Bürgermeister Schuidt aus Altenlitigen, der in diesem Wahlsample die hernorragendie Bolle hat hielen dürfen, zweimal det dem hieligen katholischen Horrer, Derre Miesen, gewesen sit, um die Wöglichkeit eines Kompromisses auf der Geundolage eines Jentrumsmannes und des Derru Wegerchasse zeitzen. Das wird nicht wiederschaft zu eröstenten. Das wird nicht wiederschaft durch die kant die Kontinkt der Ko

Partiel auch schriftige unterganoungen angernupt woren jun, pie erwiesen. Aktiegelb für beurlaubte Maunisaften. Der Reichstagsagsgeröntete sür den Wehlfteis Duisburg-Mülheim-Auhrort-Derchausen, Dr. Beum er, hat mit Unterstügung der nationaliberalen Fraction folgenden Jnitiativa nitra im Meich stag eingebracht: "Der Neichstag wolle beschieben, die Berbündeten Keglerungen zu ersuchen Mannischein des liedenden Speres im Falle der Utlaubserteilung alfährlich sir eine Reise in die heinet und für eine Keise in die heinet und für eine Keise in die heinet und für einer Keise nich der von den der entsprechaus Küdreis in die Gannison freis Fahrt auf den deutschen Eisenbahnen zu ermöldichen.

Rüdreife in die Garmjon jete gagrt aus om vennyen vernangenten ermöglichen. Die beteiligten Ministe darten die Forderung aufgeitelt, daß die noch darteinsweife berzugsbenden Gelber zur Beieitigung der diesjöhrigen hochwasselfschlie nur Schleifen aus 80 vom Jundert vom Staate und zu je 10 vom Hundert von Staate und zu je 10 vom Hundert von Staate und zu je 10 vom Guntpert von Staate und zu je 10 vom Guntpert von einen Aufreigen Beilige Archischen der ber Kroting autgehringen ieten. Buf Borteilung des Geberprößbenten Worsen Ferbie Archischen der Archischen der Archischen berichtete. Die Darteilung ber Beteiligung den noch vor Jahreichsicht zur Kushablung sommen. Die "Korde Kluß, Age." der Verleilung in St. Kouls. Die "Korde Kluß, Age." der der Verleilung in St. Kouls. Die "Korde Kluß, Age." der der Verleilung in St. Louis.

Beliaussietlung in St. Louis.

\* Kom faiferlichen Hoft. Wittwoch mittag unternahm ber Kaifer einen längeren Spaziergang mit dem Slaatsminister Freiherrn v. Aheinbaben im Part von Sansjouci; Donnerstag vormittag hörte er die Bortränge des Geheiß des Generalsades der Atmeu und des Schefs des Mittliärfabinetts.

\* Ter Krouppting sit Donnerstag nachmittag 4 Uhr nach Lessingen abgereiß. Bring der int de von Freihen sit ebenfalls aut Hospad nach Lessingen abgereiß. Bring de int de von Freihen sit ebenfalls aut Hospad hach Lessingen abgereiß.

\* Personalnachrichten. Dem "Stantsanzieger" aufolge sit der Kitsvoom und bestätigte Schefte der Alademie der Bissinglichen im Betim Bressisch und von Stantsanzieger aufolge sit der Kitsvoom und bestätigte Scheften der Alademie der Bissischlaten im Betim Bressisch und der Britisch der Britisch und der Britisch und der Britisch und der Britisch der Britisch und der Britisch und der Britisch und der Britisch d

## Dentfder Reichstag.

1. Sigung bom 3. Dezember, nachmittage 2 Uhr.

Plate nimmt Freiherr Soil zu Sertinsvern ein Zu einnurParteilübere dasen, sowie isch die Verleit lässt, the angeschammen
Eise behalten.
Der Allerspräschent Abg. v. Winterfeldt-Mentlin (konf.) erössen der Verleite der Verleite der Verleite Verleite der Verleite
Ibre die Sibung, mit solgenden Westen: Meine Herren Rach
51 der Geschässen uns liegt es der Verlinm solgen einen Legislaturperiode dem Allesten Mitglied der Verlinm folgenden ibre der
keitung solgenge au überneihenen, ibs das Verean gebildet ist. Ich
beit Meschslages und homit Präschent der erlen Schung sein.
Ich erlande mir die Frage, od irgend einer von den Gerren vor
den 2. März 1823 gebroren und direct der Verlammen,
hab; ich mich mit Recht als des älleste Witglieb der Verlammenun,
des ich mich mit Recht als des älleste Witglieb der Verlammenun,
des ich mich mit Kecht als des älleste Witglieb der Verlammenun,
des ich mich mit Kecht als des älleste Witglieb der Verlammenun,
der kenn ich Werten Abga, dim hur zu Seite au treten die Herren Wong, dim hur zu Seite auf erten die Verlammen.
Danke mich anderen Wong, dim hur zu Gesche unter die Verlammen der Werten
den nicht anweien.
Danke Wegeleichengen gum dertiichen Reiche, eine Kinanzvorlage und Kechnungslachen, ferner Wittellungen über Umedseratesfeldlisse der Verlam en zu auf zu zu zu keltstellung der Verlamischieften der Verlam en zu auf zu zu keltstellung der Verlamischieften der Verlam aus der Kunkesratesfeldlisse der Verlam en zu auf zu zu zu keltstellung der Verlamischieften der Verlam aus der Kunkeskanzen der Angen der Kunkesder Verlamische State der Verlam einer Aufterber
Mächte Situng: Kreitan nachmittan 2 Uhr. Wildung des Präschiehungs. Echlung ber Eigung a Uhr.

Lussellende.

## Musland.

Die Militärfrage in Ungarn. Das "Ung. Zel.-Korr.-Bureau" melbet, falls die Kelrutterung ir nauar nicht dorgenommen brochen tönne, bütze die Geeres-itung genötigt fein, die Mannschaft der letten drei Jackgefing

einguberufen, begto. bei ber Ravallerte und ber berütenen Artiflerie ben letzten Jahrgang ber Mannidaft gurudgubebaften.

Stalien. Bertrauenserflärung für bas Dinifterium

In ber Kammer stellten bei der Belpredung der Regierungs-etffarung mehrer Rechner Antage auf Uebergang zur Tagesondung unter versichebener Begründung. Ministerprössent Gieltit erstätigt er bistige solgende von Cao-Pinna beantragte Zogesordung; Nach Entgegennohme der Erstärungen der Regierung seträtigt die Kammer ber Regierung ben Ausbruck ihres Bertrauens und geht zur Zoges-ordung über. Dies Zogesordung wurde in namenklicher Absimmung mit 284 gegen 114 Stimmen angenommen.

Bum Gebachtnis Dommfens.

Der ruffifde Botfdafter

Relidow hat bem Konige fein Albberufungsichre fiberrel fot

#### Granfreid.

Loubets Befuchsteifen

Loubets Befuch steifen.
Wie ber "Mapbe "Jg." gemebet mirb, wied Loubets Behach in Brüffel aufnags Buril vor feiner Monreise stallfinden. Gegeneiher ber offiziglen volltamigen Webwung, daß ber Apaft Loubet nicht empfangen werde, wird baldmuttich jetzgefellt, daß die Nesgierung bisher in ber Angelegembeit nicht bengteigen Schriftigeran bie und daß gar leine Abstät zum Besuch bes Papites siehen beite bei bei gedan babe und daß gar leine Abstät zum Besuch bes Papites siehen bes Papites Gienen bei Bungland.

Angamo.

Ur laub ober Abschieb.

Anga Gerücken, bie in höheren Kressen ilmlauf sind, hat ber jehige Berweser des Hinnammissterum, Riess, einen längeren Urlaub erholten. An siener Stelle soll das Mitglied des Neichhenats D. J. Kobeto ernannt werden.

Serbien. 8 u fammen tritt ber Stupfchtina. Die Stuptschina ist am Donnerstag wieder zusammengetreten.

Rulgarien

Unterftupung matebonifder Slüchtlinge Die Cobranje genehmigte bem Antrage bes Minifters bes Junern gemäß 500 000 Fr. jur Unterstühung ber mafel oniichen glüchtlinge.

Grofbritannien.

vesyveitannien.
Nahrung Smittelgeses.
Der Bericht der öniglichen Kommission zur Unterstadung von Bergitungen durch artenitalitige Nachrungsmittel und Getäufte empfehlt die Feilegung dem Geldrichen, falls in Nachrungsmittel und Getäufte ein Echalt von nicht als 0.01 Gran Arfents auf das Pjund ober die Gallowerinden nicht.

# Oftafien.

Au sitand gegen die Christen. Rach einer chinesischen Zeitungsmedung ist in ber Proving Szeischwan ein Ausstand gegen die Christen ausgebrochen. — Wie "Mooil Krat" meldet, ist der Berjuch der chinesischen Bebörden misse "Nooji Krat" meldet, ist der Bersuch der chinessigen Bebörden mits-lungen, del Schandassung weit erguläre mandischurische Zompagnien, jede zu einen 150 bis 250 Mann, zu organissen. — Die Uedungen der losslen Truppen saden zwei Monate gedauert; besordere Auf-mertsjansteit wurde auf das Schießen gerichtet. Die Truppen des Generals And, melde ausgertickt waren, angebild um Näuber zu ver-folgen, sind zurückgelehrt; General Maß hat den Beschl erhalten, nicht vorrunklen.

Bum Rriegsichifftauf in Chile.

Hann Rreegs ontiffen under in Chile.
Rach einer autlichen Londonene Mittellung dat die englische Abmiralität die beiden Schlachschiffe, die für die dielentische Regierung in Efensie und Barrow im Wan waren, für 1870 000 Phund Setzing einschlichstich aller Untoffen gesund: Im Warz d. I. date die Regierung von Gelle für die Schiffe 2000 OD Phund gesordert. Die Odmiralität hatte es domals sedon abgelehnt, sie zu diesem Presse unterecken.

#### Mus Dah und Fern.

Tild Nach 1 1110 Fecul.

Ein internationales Sanitäfsaut. Die internationale Sanitäfsaut. Die internationale Sanitäfsaut. Die internationale Sanitäfsaut. Die internationale Sanitäfsauf. Die internationale Sanitäfsauf. Die soll die Sanitäfsauf. Die soll die Sanitäfsauf. Die soll die Sanitäfsauf. Die sinternationalen hondels und der Berüfdfütfgung der Interestionalen geitregnisch umgerialtet. Zu biefem Zweck find die neuellen Entdedungen der modernen Bissiensfall internationalen Seiner ist im Prinzip die Errickung eines internationalen Senitäfsauts beidfolsen worden, desse die in Barts sein oll. Diefer Befallu sit non den Bertretern Frankreids, Internationalen den internationalen die internationalen die internationalen Statisch internationalen die internationalen internationalen internationalen die internationalen di

wer eie Erriquing une die Antgerit des unites ju unterverten.

Ile Noebenffjölfde Expedition Die Urogapol" ist mit den Mitgliedern der Noebenffjölfden Expedition Mitmod nachmittag in den hafen von Buenos Aires eingelaufen. Die Mitglieder wurden an Bord des Schiffes von den Minifern begrifft. Der Minifersfertiär für Martine, Kapitän Bedebeder, hielt namens des Präsidenten Noca eine Aniprache. In der Eroch, die Hoggenschmund angelept datte, wurde den Ghlien von einer zahlreichen Menschununge ein glängender Emplang bereitet.

eine Andrache. In der Stodt, die Floggenschausd angelegt batte, wurde dem Glien von einer zahlreichen Wenischennenge ein glängender Emplang bereitet.

Getifestrante Eindringstinge im Weisen San Balbingstom sind die der Verleichte der Sicherichte der Sicherichte der Sicherichte der Sicherichte der Sicherichte der Sicherichte der Vereinigken sicherten der Bereinigken sicherten der Bereinigken sicherten der Bereinigken State der Verleichte der Sicherichte des Preinigungs gegitätet, in die Albe M.R. Booteelts au gelangen. Zeit wurden, wie man dem "B. L." aus Bashington berickte, deremals zwei geitigsgefohrte Kerjonen innerfall des Beitige Haufen sich der Annals zwei geitigsgefohrte Kerjonen innerfall des Beitigen Haufe der Annals wei geitigsgefohrte Kerjonen innerfall der Beitigen Haufe der Annals wei geitigsgefohrte Kerjonen innerfall der Beitigen Haufe der Verleichen Angeleichen, der der Verleichen Angeleichen, das der Verleichen Angeleiche Beitige der Verleichen Angeleiche Beitigen Gestellt der Verleichen Angeleiche Beitigen Beitige Staten aus der Verleichen Angeleiche gestellt der Verleichen Angeleiche der Verleichen Angeleiche der Verleichen Angeleiche der Verleichen Angeleiche der Verleichen der Verleichen der Verleichen Angeleichen der Verleichen Angeleichen der Verleichen Angeleichen der Verleichen Lieber in Bewegung gefeit hatte. Das betreffende Triffvert des Sagans nar zehod durch den den verleichen Auflieden diese der der Verleichen der verleichen der der der Verleichen der verleiche Auflichen Angeleichen Schrie der auf die Schaften fließer Aberere Glitzengan gingen über fün hinnen, sohn der Kerpere Willerverungen gingen über in hinnen, sohn der Verleichen Auflichen hinzer auf die Schaften der verleiche Verleiche Auflichen auch der Verleichen Auflichen der verleiche Verleichen Auflichen und der Verleichen Auflichen auflieden der verleiche Verleichen Aufliche Flieden Auflichen Auflichen und der Verleic



#### Proving Cadfen und Umgebung.

haben.

— Brauntswig, 8, Dez. (Knabenmort.) Im benachberten Dibbesdorf idele gestern abend ber 16jähzige Archeiter Zuntoweit ben 11jähzigen Krendie auf dem Gehöft einem Archeite wird einem Arthieb auf den Kopf, nachbem er ihm ert einem Salez mit dem Hammer verfels beit. Der After entsche Kelle fich der in fpäter Abendhunde felbit der hiefigen Volget. Inntonsti bespuntet, dog der Erffssgagen, der in beim Dadfelldmeiben helfen sollte, ihn andauernd genedt habe.

# Lette Telegramme.

Reftin, 4. Dezbr. Der Aufmennisster ordnete an, daß sämtliche höhere Schulen Breußens durch Sachverständige auf ihre gelundheitsgenaße Sinrichtung zu unterluchen seien.
Bertin, 4. Dezbr. Sessen aben der eine Webeiter Forgiarini nach einem Wortwechel seine Geliedte schwer durch ablreiche Messenständige als diegschafte den Wertschele schwerträge follen bem Reichstage als dasgeschossele nurche ner Andrewschafte in Bertin. 4. Dezb. Der Täter wurd verhaltet.
Bertin. 4. Dezb. Der Täter wurde verhaltet.
Bertin 4. Dezb. Der diet vergehen.
Dredden noch geraume Zeit vergehen.
Dredden A. Dezbr. In der gestrigen Eistsvorberatung in der zweiten Rammer bezichnete der Finanzminister Solieteung in der zweiten Rammer bezichnete der Finanzminister Solieteung ist mit kinner Eiste von Zahaf gesprochen worden.
Dortmund, 3. Dezember Der "Dortmunder Zeitung dusschie unt gestrigen Ausstellung der Finanzminister Solieteung der Auflichen der Schwerter der Auflichen der Anfallen zu der Auflichen der Solieten der Soliet

bunden fei. Bafpington, 3. Dez. Das Aderbau Bureau schätt ben biesjährigen Ertrag ber Baumwolle auf 9 962 000 Ballen.

Beiter-Ansfichen auf Grund ber Berichte ber beutiden Seewarts in hamburg. (Radbrud berboten) Connabend, 5. Dezember: Bebedt, milte, Rieberichläge, windig, Conniag, G. Dezember: Benig verändert, feucht, windig.

Bafferftanbe. Rach autlichen Radrichten ber Ronigl. Elbftrom-Bauberwaltung.

		after in ber				
	(+ bedeu	tet über, -	- unter	Mull.)	Bell	<b>Budo</b>
		Caal				
Salle	13. Deg.	+ 2,50	4. Deg.	+ 2,40	0,10	-
Trotha	THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	+ 3,30	"	+ 3,18	0,12	-
Misleben	2. Des.	+ 3,36	3. Des.	+ 3,10	0,26	-
Bernburg		+ 2,84		+ 2,62	0,22	
Calbe, Dbr.		+ 2,18			0,08	-
bo. Untp.	1 :	+ 2,74		+ 2,50	0,24	-
		Unftr	ıt.			
Straußfurt	12. Dez.	+ 2,00	3. Deg.	+ 1,80	0,20	1 -
		Molba	u.			
Bubweis	11. Deg.	+ 0,34	2. Dez.	‡ 0,34 1,36	1-	1 -
Brag	"	+ 1,42		+ 1,36	0,06	-
		Save	1.			
Branbenburg	12. Deg.		3. Deg.		1	1
Dberpegel	"	+ 2,17	-	‡ 2,19 1,40	-	0,02
Unterpegel		+ 1,40		+ 1.40	-	-
Mathenow	36744					1
Dberpegel		+ 1,64		+ 1,66	1 -	0,02
Unterpegel	199	+ 0.90		+ 0,90	1-	
Savelberg	1 "	2,83		1 2,90	-	0,07

		@the				
Barbubia.	11. Deg.	+ -	12. Des.	+	-	-
Brandeis		+ 1,79		+ 1,64	0,15	-
Melnit		+ 1,55		+ 1,52	0,03	-
Leitmeris	2. Deg.	+ 1,17	3. Dez.	+ 1,03	0.14	-
Plußig	1	+ 1,91	"	+ 1,73	0.18	-
Dresben	1 :	+ 0,46			0,12	-
Torgau		+ 2,90		+ 2.87	0,03	-
Bittenberg		+ 3,37		+ 8,37	-	-
DioBlan		+ 3,06		+ 3,01	0,05	-
Lifen		3,36		+ 3,26	0,10	-
Barbn		1 3,49		+ 3,39	0,10	-
Magbeburg		+ 2,96		+ 2,94	0.02	-
Tangermiinbe		+ 3,80		+ 3,84	-	0.04
Bittenberge		7 3,18		+ 8,26	-	0,08
Lengen		¥ 3,20		+ 3,29	1	0,09
Dömiß		¥ 2,51		¥ 2,63	-	0,12
Darchau				I 2,27	2	0,10
		+ 2,17	5 M 5	I 2,47	=	0,10
Lauenburg	1 "	+ 2,37		7 2,41	-	0,10

## Borfen- und Sandelsteil.

Borfetts und Handlesteil.

Beack Martisericke.

— Berlin. 3. Degember. (38 exil in ex Br o dutten b br je.) Die amtific ieslaesiellen Breise maren am Rismarti: Belgen, märt. 108,50 bis 161,00 % ab Bahn, Degember 163,00 %, Wai 163,75 %. Biogen märt. 129,50—131,00 % ab Bahn, Degember 133,00 %, Wai 137,00 % Gerlie, leichte inlänbijde Buttergerie 128,00—132,00 %, schourer 133,00 % gering 129,00—131,00 % ab Bahn, mbreis Bagen, rusj. 108,00—118,00 % frei Bagen. Dater. märt., mietel 129,00—139,00 %, gering 129,00—129,00 % ab Bahn und frei Bagen, geringer pol, mit Geruch 120,00 % for Bahn, rusj. mittel 129,00—139,00 %, gering 121,00—124,00 % for Bahn, rusj. mittel 129,00—139,00 %, gering 121,00—124,00 % for Bahn, rusj. mittel 129,00—130,00 %, gering 121,00—124,00 % for Bahn, rusj. mittel 129,00—130,00 % gering 121,00—124,00 % for Bahn, rusj. mittel 129,00—130,00 % gering 121,00—124,00 % for Bahn, rusj. mittel 129,00—130,00 % da Bahn, rusj. mittel 129,00—130,00 % da Bahn und frei Bagen. Belgen Steinen 140,00 bis 148,00 % gering 120,00—20,00 % da Bahn und frei Bagen. Beigennell 00 brutte inst. Gerli 197,00 % mittel 129,00 % for Bahn, Regember 108,00 bis 161,00 % da Bahn und frei Bagen. Beigennell 00 brutte inst. Gerli 198,00 bis 161,50 % da Bahn und frei Bagen. Beigennell 00 brutte inst. Gerli 197,00 % mittel 129,00—219,100 % for Bahn, Regember 133,00—133,20—133,00 % Nai 137,00—138,50—138,75 % Josephen 127,70—128,00 % Bagennell 0 und 1 13,40—130,50—138,75 % Josephen 127,70—128,00 % Bagennell 0 und 1 13,40—130,50—138,75 % Josephen 127,00—128,00 % Mai 137,00—138,50 % Regember 147,30 % Mai 137,00—138,50 % Regember 147,30 % Mai 137,00—138,50 % Regember 133,00 % Mai 137,00—138,50 % Regember 147,30 % Re

Dai 47,30 . A. Bentralftelle ber Breufifden Landwirtigaftelammern. Roiferungoftelle.

ezember	1903.		
ibe ift in Di	lart per To	nne gezahli	worden
Weigen	Utoggen	Gerne	Pajer
152-159	124 - 129		126 - 140
148-158	122-130	126 - 140	
154-164	120-129	122 - 134	130 - 135
		130-162	120 - 128
145-157	120-128	123 - 145	120 - 140
147-155	124-129	129 - 153	120 - 136
140-166	120-135	140-166	120-145
148-152	135 - 140	150 - 160	115 - 122
	120-129	125-140	120-135
		-	-
	127	132	124-127
	127-130	124-126	131 - 132
	_	_	132
140-160	120 -1283/	125%	120
		130	128
		125 - 132	118-123
			114-122
			113-121
	119-127	124-133	112
			112
		119-130	119 - 123
		-	122126
		122-125	112-114
			140
			120-140
			135 - 150
		125	119 - 124
		_	127%
		137-144	133 - 141
			128-136
			120-130
			100
	be 4th in 30 Section 152—159 448—158 448—158 154—164 142—156 148—155—158 155—168 155—168 155—168 155—168 155—168 155—168 155—168 155—168 155—168 155—168 155—168 155—168 155—158 156—158 156 158 156 158 156 158 156 158 158 158 156 158 158 156 158 158 158 158 158 1	93:4; n	ibe ith in Waard per Xonte etechnical seed in State   1802

	b) Raa privater	Cruttitein	III.	
Stabt	755 g. p. l.	712 g p. l.	573 g. p. l	450 g. p. t.
Berlin	162	132	-	130
Ronigsberg t. Br.	160	128	-	125
Breslau	165	129	140	122
Bojen	163	123	130	123
Sannoper	155	136	-	140
Neuk	164	134	-	124
Mannheim	169%	140	-	133
Samburg	160	136	-	-

c) Beltmarttpreife mi Grand eigener heutiger Depejden in Mart per Come einicht. Fracht, Boll und Spelen, aber ausfallefilich ber Qualitätse unterfiebe.

Biebmärfte. Edladtviehmartt im ftabt. Biehhofe gu Salle am 8. Dezember.

		1 31	Breite får 50 Rilegt. a. Lebeno . D. Solamigewicht.							
Bufgetrleben waren		1.6	L. Qual.		II. Qual.		III. Quet.		un- verfauf	
44 97	4 Farien 4 Rabe.	28	=	33 31 30 32	=	28 29 28 29		1	=	
84 Ra 27 Si 24 Si	mmel, - egafe.	34 47 34	-	32 42 30	53	36 28	- 48	10 34 27 204	20	

Sejamit-fiustrieb biefer Boche: 86 Rinder (6 Ochsen 5 Ra 52 Raiber, 27 Schafe, 445 Schweine, Bulanumen 610 Schlachtter

Bolumen 610 Saladites.

Baren und Brodnettenbe.

Schielbe.

Somburg. 3. Dez. Beizen fill, hollfeinilder und medlenburgischer 140-160. Dard Binter Rr. 290-280-280-280 page rubig. sider in 190 page 200-250-280-280 page 200-280-280 page 200-280-280 page 200-280 page 200-280-280 page 200-280-280 page 200-280-280 page 200-280 page 20

20,70, her Zamuar 20,70, her Januar spirtl 20,75, her Mata-Junt 20,80. Rogaen trifis, her Dezgember 1,00, her Märtz-Junt 15,00.

\*\*Pondon, 3. Dezember. Ein der Küste — Beigenladung ansesten.

\*\*Tondon, 3. Dezember. Ein der Küste — Beigenladung ansesten.

\*\*Tondon, 3. Dezember. Ein der Küste — Beigenladung ansesten.

\*\*Tondon, 3. Dezember. Ein der Küste — Beigenladung ansesten.

\*\*Sudapper Beigenladung ansesten.

\*\*Sudapper Beigenladung ansesten.

\*\*Damburg, 3. Dezember. (Aclagr.) Weizen per Rai 81½, her Juli 19½.

\*\*Bundapper, 3. Dezember. Haps der Allein, medlenburger und niedereiber 185–180 Wt.

\*\*Bundapper, 3. Dezember. Raps der August 11,75 Gb., 11,85 Br.

\*\*Bundapper, 3. Dezember. (Rainapskericht) Rüsben-Kohzuder.

\*\*Sudapper, 3. Dezember. (Rainapskericht) Rüsben-Kohzuder.

\*\*Sudapper, 3. Dezember. (Rainapskericht) Rüsben-Kohzuder.

\*\*Sudapper, 3. Dezember. (Rainapskericht) Rüsben-Kohzuder.

\*\*Brodutt Balis 889, Kendemann neur Ulance, frei an Bord damburg per Dezember 15,80, per Jamuar 17,15, per März, 17,50, per März, 18,80, deteig.

\*\*Sundapper, 3. Dezember. 18,80, deteig.

\*\*Sundapper, 3. Dezember, naghe. 400 detenge Santes per Dezember 15,80, per Bender, 13,80, deteig.

\*\*Sundapper, 3. Dezember, nagher. 200 detenge Santes per Dezember 15,80, per Bender, 13,80, deteig.

\*\*Sundapper, 3. Dezember, nagher. 200 detenge Santes per Dezember 15,80, detenger. 200 detenge Santes per Dezember 15,80, detenger. 200 detenge Santes per Dezember. 200 detenge Santes per Dezember. 200 detenger. 200 det

Bericht and bor Laudwirticaltelammer für die Brobing Sachlen fiber tatfächlich erzielte Getroibepreife am 3. Dezember 1903.

	Breis.pro 100 Rilogram m							
Rreis	Weizen Mt.	Roggen Mt.	Gerfte Mt.	Safer Mt.	Erbsen Mt.			
Wangleben	15,40	_			17,50			
Meuhalben leben	15,20-15,25	12,80	13,0014,35	12,50	17,50			
Bolmirftedt	14,75-15,55	12,45-13,00	13,50-15,60	12,20-12,80	16,80-18,20			
Salberftadt	14,20-15,30	12,90-13,40	13,50-16,20	12,00-12,40	20,00 - 24,00			
Garbelegen	14,50-15,00	12,50-12,80		12,20-13,20	20,00 - 24,00			
Salzwebel	15,50-15,65	12,50-12,80	13,50-13,75	12,00-13,00				
Stendal	15,00-15,60	12,00-12,70	13,00-14,00	13,50-14,00				
Berichow II	14,50 - 15,30	12,00-12,80	12,30-14,50	13,00-14,00				
Torgau	14,75-15,45	12,40-12,90	14,00-15,25	12,50-13,55	20.00 00.00			
Schweinis	14,70-15,30	12,50-12,80	12,85-13,55	12,00-12,50	20,00-22,00			
Saalfreis	14,80-15,60	12,70-13,50	14,00-16,00	12,50-13,00	17,50-20,00			
Edartsberga	14,00-15,30	12,00-13,00	14,00-16,00	13,00-14,50	20,00-24,00			
Sangerhaufen	15,40-16,60		16,60	-	-			
Querfurt	-	_	16,00	-	18,00			
	14.80-15.20	13,50-14,00	15,00-16,00	11,50-12,20	-			
A Ovaid Wouhathonaleh	en 4,50-5,00, Woln	irftebt 6.50. Salberft	abt 6,00-6,50, Garb	elegen 4,50, Salzwed 5.00-5.50 %	el 5,00-5,50, Stendal 4,0			

bis 6,50, Feridow II 5,00, Xorgau 5,90—6,25, Schweinib 5,00—6,00, Edartsberga 6,00—5,50. As Christis Reubalbensleben 6,00 (lang), 5,50 (kurz), Bolmitichet 3,50 (lang), 2,25 (kurz), Salberilabt 5,00—6,00 (lang), 3,50—4,00 (kurz), Barbelgen 3,00—3,00 (lang), 5,50 (kurz), Sorgau 3,50 bis 4,00 (lang), 3,30—3,50 (kurz), Edmeinib 3,50 (lang), 2,50 (kurz), Edmeinib 3,50—4,00 (lang), 3,50—4,00 (lan

\* Antwerpen, 3. Dezember. Betrofenn. Rass. Type weiß loso 22½ St3, "Az, do. her Dezember 22½ Br., do. her Januar 22½ Br., do.

white in New-Hert 950 da. in Hilasethhia 443, do. (in Mefined Cajes 600, do. Credit Balances at O'll City 187.

\* Roedhaufen, 2. Dez. Spirthus.

\* Roedhaufen, 2. Dez. Branntwein 40 Bol.-0/6 für 100 Kilogr.
(105—106 Lt.) 59,50—61,50 BL. Hanntwein 45 Bol.-0/6 für 100 Kilogr.
(106—107 Ur.) 65,50—67,50 ML. ohn Soğ. Ohliger.
(106—107 Ur.) 65,50—67,50 ML. ohn Soğ. Ohliger.
Ohn Bolley (106—107 Ur.) 65,50—67,50 ML. ohn Soğ. Ohliger.
Ohn Bolley (106—107 Ur.) 65,50—67,50 ML. ohn Soğ. Ohliger.
Ohn Bolley (106—107 Ur.) 65,50—67,50 ML. ohn Soğ. Ohliger.
Ohn Bolley (106—107 Ur.) 65,50—67,50 ML. ohn Soğ. Ohliger.
Ohn Bolley (106—107 Ur.) 65,50—67,50 ML.
Ohn Bolley (106—107 Ur.) 65,50—67,50 ML.
Ohn Bolley (106—107 Ur.) 65,50 ML.
Ohn Bolley (106—107 Ur.) 65,

\* Berlin. 3. Dezember. Kartoffelikte 21,00 Mt., Karteffelikte 21,00 Mt., feldie 6 fikte 12,00 Mt., feldie 6 fikte 12,00 Mt., schafte 21,00 Mt., karteffelikte 21,00 Mt., karteffelikte 21,00 Mt., kartoffelikte 21,01 Mt., Leferung San., ket. 21,00 Mt., kartoffelikte 21,00 Mt., kartoffelikte 21,00 Mt., kartoffelikte 21,00 Mt., kartoffelikte, kompt 21,00 Mt., schafte 21,00 Mt., schaftelite, koponie 21,00 Mt., schaftelite, koponie 3,00 Mt., kartoffelikte, koponie 3,00 Mt., kartoffelikte, koponie 1,00 Mt., kartoffelikte, koponie

2,60 Mi., ales für 1 kg, Eire für 60 Eine 4,40—5,00 Mi., sübster 2,20 bis 1166.

Samburg, 2. Dezember, Die keutigen Engroshreife stellten sich je nach Qualität ber Pjund: Steinbutt, große und mittel 130—135 Bjg. sleine 50—100 Hg., Segungen, große 200—210 Hg., steine 130 bis 140 Bfg., dänliche 140—150 Bfg., Achge, große 60—90 Hg., sleine 25—40 Hg., dänliche 140—150 Hg., Scholler, große 55—65 Bfg., mittel 28—40 Hg., Bothungen 40—50 Bfg., Scholler, große 55—65 Bfg., Gedellische, große 33—42 Bfg., scholler, große 55—65 Bfg., Gedellische, große 33—42 Bfg., mittel 25—30 Hg., scholler, große 54—60 Bfg., Renglisch 14—15 Bfg., Amurchäften 85 bis 10 Hg., Droße 12—23 Bfg., Rochen 9—11 Bfg., Eichsen — Bfg., Lachge, — Bfg., Bfg., Cachge, — Bfg., Bfg., Bance 32—35 Bfg., Bance 30—35 Bfg., Brackjen 28—30 Bfg., Quammern, Eichen 200 Bfg., Brackjen 28—30 Bfg., Quammern, Eichen 200 Bfg., Standard 200 Bfg.

lebende 250 Plg. Stag. Stag. Sender. 28—30 Blg. Oummern, Etch. Set.

\* Wagdeburg. 3. Dezember. Richtfitrod 3,00—9,30 Mt., Krummeftrod 2,00—3,20 Mt., Den 6,00—7,20 Mt. für 100 kg.

\* Bermen, 3. Tezember. Baumwolle. Stefig. Upland middling foco 61 Plg.

\*\* Maimerbein, 3. Det. Wolfe. Aasklate-Dug Type B. Johnnar - Sang. Buffer. Bedambiel.

\*\*Saive, 2. Wegember. 3% Uhr. Wedambiel.

\*\*Pai 101,30. Ambenn; Siellig.

\*\*Pai 101,30. Ambenn; Siellig.

\*\*Pikerbool, 3. Det. (Schüheflericht.) Bau m. mo IIe. Ums [68 6000 Rallen, deuen für Spehlaften umb Export 500 Balten Tenbenn; Knüfer.

\*\*Penertan. godo ordinary Eleferungen: Unentificiden.

Per Begember 6,30. (2.5. "Met. Jamie 6,115. "Art. Jamie 6,12, "Met. Jamie 6,12, "Met. Jamie 6,12, "Met. Jamie 6,13, "Met. Jamie 6,13

\* Rio de Janeiro, 2. Dezember. Bechfel auf London 121/32

Berantwortifd: File Saltitt und Saufeten: Dr. Wolftige Gehennischen file Procing a. Wegendries Orfe G. Remannun für Satalet. Erfc Greich versibners für ben Befreie und Sandelsteill: Moebers fürften, fentlich is gele a. Elle bis Stechtlich siehen Saldetten fab nicht sert battel, fendem felglich, Alle bie Schoollich ber Sollechen Setting in Sallie a. E. un et einferen, Alle in der Sallie bei Sallie bei Sallie ser Sal

Die Merfeburger filiale ber Sallefden Beitung befindet fid Bottharbfit. 45 bei Carl Brendel.

# Friedmann & Weinstock, Bankgeschäft, Halle a. S., Leipzigerstrasse 12.

#### Gummlider, Genreders, bo. Stolet Genreders, bo. Stolet Genreders, bo. Stolet Sedjiller, den Stolet Sedjiller, Gifenbahn Prioritäte Obligationen. Obligationen induftrieller Gefell-| Signets | Sinstip | Sins tille, Beutide sleint. tille, Rursnotierungen ber Beriiner Borfe vom 3. Dezbr. (Erganzungs-Rurfe, f. auch I. Ausgabe.) 43.30%.@ 噩 104.508 106.908 111.758 99.808 Denijfie Fronds und Staatspadie Rabifie Glandsmitte. Rabifie Gla Deutiche Ronbe und Staatepapiere. 99.00%.65 99.10%.65 101.75% 0 95.70 0 100.40% 1 101.10% 1 103.80% Gifenb. Stamm-Brioritäte-Aftien. 97,300 | 1901 | 1902 | 119.406a@ | 31/4 | 31/2 | 5 | 5 | 42/8 | 51/8 | ---Dibibende | Subufitie-Affeit. | Subicate | 1901 | 1502 | 150.1016 | 150.1016 | 150.1016 | 150.1016 | 150.1016 | 150.1016 | 150.1016 | 150.1016 | 150.1016 | 150.1016 | 150.1016 | 150.1016 | 150.1016 | 150.1016 | 150.1016 | 150.1016 | 150.1016 | 150.1016 | 150.1016 | 150.1016 | 150.1016 | 150.1016 | 150.1016 | 150.1016 | 150.1016 | 150.1016 | 150.1016 | 150.1016 | 150.1016 | 150.1016 | 150.1016 | 150.1016 | 150.1016 | 150.1016 | 150.1016 | 150.1016 | 150.1016 | 150.1016 | 150.1016 | 150.1016 | 150.1016 | 150.1016 | 150.1016 | 150.1016 | 150.1016 | 150.1016 | 150.1016 | 150.1016 | 150.1016 | 150.1016 | 150.1016 | 150.1016 | 150.1016 | 150.1016 | 150.1016 | 150.1016 | 150.1016 | 150.1016 | 150.1016 | 150.1016 | 150.1016 | 150.1016 | 150.1016 | 150.1016 | 150.1016 | 150.1016 | 150.1016 | 150.1016 | 150.1016 | 150.1016 | 150.1016 | 150.1016 | 150.1016 | 150.1016 | 150.1016 | 150.1016 | 150.1016 | 150.1016 | 150.1016 | 150.1016 | 150.1016 | 150.1016 | 150.1016 | 150.1016 | 150.1016 | 150.1016 | 150.1016 | 150.1016 | 150.1016 | 150.1016 | 150.1016 | 150.1016 | 150.1016 | 150.1016 | 150.1016 | 150.1016 | 150.1016 | 150.1016 | 150.1016 | 150.1016 | 150.1016 | 150.1016 | 150.1016 | 150.1016 | 150.1016 | 150.1016 | 150.1016 | 150.1016 | 150.1016 | 150.1016 | 150.1016 | 150.1016 | 150.1016 | 150.1016 | 150.1016 | 150.1016 | 150.1016 | 150.1016 | 150.1016 | 150.1016 | 150.1016 | 150.1016 | 150.1016 | 150.1016 | 150.1016 | 150.1016 | 150.1016 | 150.1016 | 150.1016 | 150.1016 | 150.1016 | 150.1016 | 150.1016 | 150.1016 | 150.1016 | 150.1016 | 150.1016 | 150.1016 | 150.1016 | 150.1016 | 150.1016 | 150.1016 | 150.1016 | 150.1016 | 150.1016 | 150.1016 | 150.1016 | 150.1016 | 150.1016 | 150.1016 | 150.1016 | 150.1016 | 150.1016 | 150.1016 | 150.1016 | 150.1016 | 150.1016 | 150.1016 | 150.1016 | 150.1016 | 150.1016 | 150.1016 | 150.1016 | 150.1016 | 150.1016 | 150.1016 | 150.1016 | 150.1016 | 150.1016 | 150.1016 | 150.1016 | 150.1016 | 150.1016 | 150.1016 | 150.1016 | 150.1016 | 150.1016 | 150.1016 | 150.1016 | 150.1016 | 150.1016 | 150.1016 Indufirie - Attien. Gifenbahn:Stamm:Aftien. | Cilcubaju-Cramus-African | Colombo | 1001 | 1002 | | Sadjen-Sharito-Solida | Solida | Solid Berlin 4. Lombord 5. Ammerdam 3/2. Striffer 3/2. Appending 4/2. Lombord 4/2. Lombord 4/2. Madrid 4/2. Madrid 4/2. Madrid 4/2. Madrid 4/2. Madrid 4/2. Baris s. Petersburg 41/2. Portugiel, Blüse 4. Kom 5. Schweiz, Blüse 41/2. Nonvegliche Blüse 5. Wien 31/2. 16th Herrefinungs-Surfe. 6th Herrefinungs-Sur Musländifche Ronbs. Bant-Aftien. Leipziger Börfe vom 3. Dezember. | Dollar | District | Dentiche Fonbe. Jub.-Afrien und Obligationen. Gifenbahn . Priorität8 . Obligationen. Binsfuß i gr.Std Wt. 500 ff. Sid Tr. 100 89.70% 89.70% 95.836 101.106.8 99.706 Tit. 95,000 100,500 100,500 100,500 100,500 100,500 100,500 100,500 100,500 100,450 99,750 | Sentifice Sybotheten-B|fanbb | Strib - College | Sybotheten-B|fanbb | Strib - Sybotheten-B|fanbb | S 101,10% 26. to 5. 1889 27. 20. 10.2508 27. 20. to 1.80 101.0063-83.3063-9 103.006 72.606 102.306 Dentiche Sypotheten.Pfanbbriefe. 99,80%.@ 91,00%.@ 99,508 100,40bg. 99,43bg.6 102,506 71,10bg.6 Bergwerte- und Gutten-Aftien. Distribute 1901 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 1902 | 775.504, 130.804, 68.606, 12.2004, 61.2 102,700 Balgwert. mbierbeit Staroper Goldspeert. Strigen. Kolleman-Stalin Strigen. Kolleman-Stalin Strigen. Kolleman-Stalin Strigen. Kolleman-Stalin General Strigen. General Stalin Strigen. Strig 99,20% **9**9,96**9** 91,50% **9** Gifenbahn: St. u. Et. Pr.-Att. Musland. Gifenb. Prior.-Oblig. #utsianth Critenth Stranger Student St 90,408 150062700004095 1770016350 100.308 101.508 110.008 110.008 111.008 100.804 72.008 100.208 100.308 Bant- und Grebit-Aftien. | Symbol | Street | Symbol | Street | Symbol | Street | Symbol | S wortlich: Otto Bratel, Salle a. G.

